



Gemeinde Altenbeken

Beschlussvorlage

OA/001/22

Amt	Ordnungsamt
Abteilung	
Berichterstatter	Bruns, Christian

Vorlagen-Datum	11.04.2022
----------------	------------

Gremium	Termin	TOP-Nr.	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss	28.04.2022		öffentlich

Betreff: Beendigung von Verkehrsversuchen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Altenbeken die Verkehrsversuche im Eggering, Gardeweg und Am Brande zu beenden und eine dauerhafte Installation zu beschließen.

Sach- und Rechtslage:

Der Rat der Gemeinde Altenbeken / HFA beschloss in vergangenen Sitzungen im Jahr 2020 und 2021 insgesamt drei Verkehrsversuche, die in Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt durch provisorische Beschilderungen und Installationen jeweils umgesetzt wurden. Erfahrungswerte sollen in der Sitzung beraten werden und die Beendigung der Verkehrsversuche beschlossen werden.

1.

Ausweichbucht Am Brande

Ausgangslage:

Der asphaltierte Bereich der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Breite nur einspurig befahrbar. Bei Gegenverkehr muss entweder in einer freien Bucht ausgewichen werden, oder der gepflasterte Gehweg überfahren werden. Die asphaltierte Fahrbahn grenzt sich nur optisch vom gepflasterten Gehweg ab. Beide Bereiche befinden sich auf gleichem Höhenniveau und werden nur durch eine Rinne getrennt. Für Verkehrsteilnehmer ist es daher nicht eindeutig erkennbar, ob der gepflasterte Gehweg noch zur Fahrbahn gehört.

Die Buchten entlang der Straße Am Brande sind regelmäßig mit parkenden Autos belegt, sodass die gleichzeitige Funktion als Ausweichbucht nicht mehr gegeben ist. Bei Begegnungsverkehr

kommt es daher zu gefährlichen Situationen, wenn der Gehweg aus Platzmangel überfahren wird und sich gleichzeitig Fußgänger darauf befinden.

Beschluss:

In der Sitzung des Gemeinderates / HFA vom 10.12.2020 wurde beschlossen, bis zur weiteren Beratung im Ausschuss für Bauen und Gemeindeentwicklung eine Bucht, und zwar die zweite von der Einmündung „Hüttenstraße“, für den Parkverkehr zu sperren. Dies wurde kurze Zeit später umgesetzt.

Erfahrungen:

Dem Ordnungsamt liegen keine negativen Rückmeldungen zur Umsetzung des Verkehrsversuches vor. Weitere Bürgereingaben sind nicht erfolgt. Insgesamt waren nur wenige Verkehrsverstöße festzustellen, sodass die Bucht den Zweck als Ausweichbucht damit erfüllt.

Eine dauerhafte Installation des abs. Halteverbots wird empfohlen.

2.

Verkehrinsel Eggering

Ausgangslage und Beschluss:

Im Zuge des Ausbaus des Eggerings im Bereich zwischen Hausnummer 1 bis zum Waldkindergarten, wurde am 29.04.2021 beschlossen, vor dem Haus Nr. 1 (für den einfahrenden Fahrzeugverkehr in den Eggering) testweise bis zum Jahresende (2021) eine provisorische Verkehrinsel zu installieren.

Erfahrungen:

Dem Ordnungsamt liegen keine negativen Rückmeldungen zur Umsetzung des Verkehrsversuches vor. Weitere Bürgereingaben sind nicht erfolgt. Insgesamt waren nur wenige Verkehrsverstöße festzustellen, sodass die Verkehrinsel den vorgesehenen Zweck der Verkehrsberuhigung erfüllt.

Eine dauerhafte Installation der Verkehrinsel analog der Verkehrinsel vor der Hausnummer 3 mit Formteilen, wird empfohlen.

3.

Schulwegsicherung Gardeweg

Ausgangslage und Beschluss:

Im Wege der Schulwegsicherung Gardeweg wurde am 07.10.2021 beschlossen, die Parkplätze im Einfahrtsbereich des Gardeswegs vorläufig werktags zwischen 07:00 – 14:00 Uhr zu sperren.

Der Beschluss wurde kurze Zeit später umgesetzt und eine Erweiterung des Gehwegs, der auf den gesperrten Bereich führt, durch den Bauhof vorgenommen.

Erfahrungen:

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Verkehrsversuch durch die Schülerinnen und Schüler sehr gut angenommen wird. Eltern und Lehrpersonal begrüßten die Neuregelung ausdrücklich. Dem Ordnungsamt liegen keine negativen Rückmeldungen zur Umsetzung des Verkehrsversuches vor. Weitere Eingaben von Eltern bzw. Lehrern sind nicht erfolgt. Insgesamt waren nur wenige Verkehrsverstöße festzustellen, sodass die Halteverbote den vorgesehenen Zweck der Schulwegsicherung erfüllen.

Eine dauerhafte Installation der Halteverbote wird empfohlen.